

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 115 (1989)
Heft: 29

Rubrik: Retourkutschen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Erst in dritter Linie Linkshänder

«Linkshänder und andere Linke», Nr. 23

Als professioneller Linkshänder (eben: «Linkshändler») habe ich mit Interesse Ihre Nummer über eine noch bis heute oft vernachlässigte Minderheit gelesen.

Zwei Bemerkungen möchte ich jedoch anbringen:

– Der Feststellung von Fritz Herdi, dass Linkshänder-Boutiquen keine Seltenheit mehr in der Schweiz sind, muss ich widersprechen. So gibt es zurzeit nur einen Linkshändershops und -versand in Bern und Biel. Zusätzlich besteht noch ein Linkshändlerartikelversand im Zürcher Oberland, und damit hat es sich. Das ist beileibe nicht viel, wenn man bedenkt, dass es in der Schweiz ca. 800 000 Linkshänder hat und die Zahl stetig am Zunehmen ist.

– Die von Hanspeter Wyss als Karikatur gedachte Idee einer «Union der vereinigten Linkshänder» ist heute schon harte Realität. Nur, mit den Mitgliederzahlen harzt es noch: Man (bzw. frau) ist eben erst in dritter oder vierter Linie Linkshänder.

Übrigens, wer noch mehr über die Probleme der Linkshänder in einer Rechtshänderwelt erfahren möchte und entsprechende Hilfe benötigt (z.B. Eltern von linkshändigen Kindern, Lehrer, Ergotherapeuten), kann sich an folgende Adresse wenden: Adrian Vatter, Sulgenrain 8, 3007 Bern.

Adrian Vatter, Bern

«Armada» heisst jede Kriegsmarine

Heinrich Wiesner: «Gesucht wird ...», Nr. 24

Als Wahrheitsfanatikerin (Archäologie und Geschichte sind meine Hobbys) muss ich *zwei Fehler* berichtigen: Armada heisst auch heute noch auf spanisch *jede* Kriegsmarine, während «Marina» sich auf die Handels-, also zivile Marine, beschränkt. Gesucht wurde korrekterweise hingegen die historische «Armada invencible» (die unbesiegbare Kriegsmarine), die König Felipe II gegen England sandte. Ich weiss, dass die Schweizer mit abgöttischer Bewunderung an allem Angelsächsischen hüben und drüben des Atlantiks hängen. Es tut mir daher leid, den Tatsachen entsprechend, Glanz und Gloria der englischen Flotte schmälern zu müssen. Bevor die beiden Flotten aufeinanderstiessen, geriet die «Armada» in einen fürchterlichen Orkan, der einen guten Teil der damaligen Holz-Segelschiffe vernichtete, und der noch «seetüchtige» Teil der Flotte wurde dann von den Engländern besiegt. Als dem König die schlechten Nachrichten überbracht wurden, erwiderte er schlicht: «Ich habe die Armada nicht ausgesandt, um gegen Naturgewalten zu kämpfen.»

Die spanischen Schiffbrüchigen, die das Glück gehabt hatten, die irische Küste zu erreichen, wurden von den ebenfalls katholischen Iren geborgen und vor den englischen Schergen ver-

borgen und gesundgepflegt. Diese Seeleute fanden in Irland eine neue Heimat.

Ruth Ruff, E-Coin

Berichtigung

Bruno Hofer: «Psychokiste» für Namibia, Nr. 26

In diesen Artikel hat sich ein Fehler eingeschlichen: Der ehemalige Oberfeldarzt heisst *André* Huber und nicht, wie geschrieben, *Jean-Werner*.

Edith Frey, Opfikon

Gar nicht so komisch

«Wohnungsrotation», Nr. 27

Lieber Nebi, deine «humoristische» Anzeige aus Neblikon betr. Wohnungsrotation ist gar nicht so komisch, wird doch dieses Prinzip in einigen Staaten bereits seit

längerer Zeit angewandt. Ein Bekannter (Pfarrer) in Berlin (Ost!) durfte sein Pfarrhaus mit fünf Zimmern aufgeben und bekam eine Dreizimmerwohnung zugewiesen: Für Familie mit 1 Kind und «Studierzimmer»!

Bei meinem Besuch war die Frau in Erwartung, und man hat der Familie auf die Ankunft des Kindes eine Vierzimmerwohnung zugesprochen. Das wäre doch ein vernünftiger Weg, um die Wohnungsnot abzubauen! Wenn aber ältere Ehepaare in Vierzimmerwohnungen leben, während junge Familien mit Kindern in (teuren!) Zweizimmerwohnungen leben müssen, so ist das doch auch nicht gerade demokratisch!

Und da eine solche «Rotation» ja nicht freiwillig geschieht, müsste man über «Mehrbesteuerung» nachhelfen!

Hans Hauser, Glarus

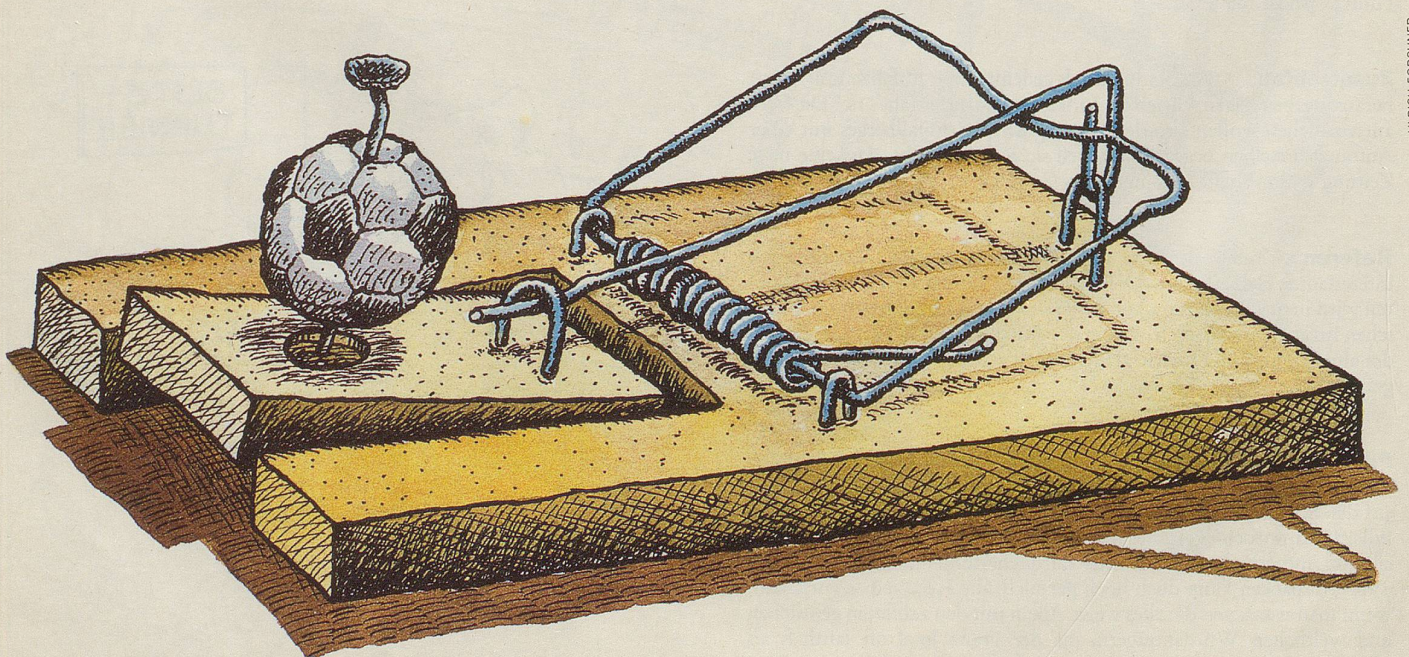
Klinik Schloss Mammern

Spez. für HERZ- und KREISLAUFKRANKHEITEN sowie für alle andern INNERN KRANKHEITEN, Rehabilitation nach Herzinfarkt und bei Angina pectoris, Nachbehandlung bei orthopädischen u.a. Operationen. Check-up. Diät. 4 vollamtliche Schweizer Spezialärzte für innere Medizin bzw. Kardiologie und Rheumatologie. Modernste Einrichtung einer Privatklinik in der Ambiente eines Erstklasshotels in grossem Privatpark am See. Krankenkassen- und Versicherungsbeiträge.

PHYSIOTHERAPIEZENTRUM MIT HALLENBAD UND GEBBAD

Prospekte werden gerne zugestellt.

Chefarzt: Dr. A. O. Fleisch, FMH innere Medizin und Kardiologie
8265 Mammern am Untersee TG, Tel. 054 421111, Fax 054 41 43 65



ULRICH FORCHNER